

Vorlage Nr. 14/0285

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	02.09.2014	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Projekt "Heroes" gegen Unterdrückung im Namen der Ehre
Kooperation mit der Erich-Fried-Schule**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Einleitung

Seit 2007 werden in deutschen Städten junge Männer ab ca. 16 Jahren, die aus sogenannten „Ehrenkulturen“ stammen, zu „Heroes“ ausgebildet. Die Themen des Projektes sind Gleichberechtigung der Geschlechter, Ehre und Menschenrechte. Das Projekt wendet sich an Jungen und junge Männer, die von sich aus neue Wege gehen wollen. Heroes bietet Möglichkeiten, sich mit überkommenen Vorstellungen von Ehre und Männlichkeit kritisch auseinanderzusetzen. Die jungen Männer sind nach ihrem Training und ihrer Zertifizierung als Multiplikatoren gegen Unterdrückung im Namen der Ehre aktiv.

Warum Heroes? – Kernpunkte der Konzeption

Seit mehreren Jahren wird deutschlandweit eine Diskussion zum Thema „Ehrenmord“ und „Zwangsverheiratung“ geführt. Schutz und Unterstützungseinrichtungen sind für Mädchen und junge Frauen da, die von Zwangsverheiratung bedroht sind oder Repressalien ihrer Familie im Zusammenhang mit ihrer Lebensführung fürchten müssen. „Heroes“ ergänzt dieses Angebot um einen zentralen Aspekt, nämlich die Arbeit mit den Söhnen bzw. Brüdern. Ziel ist es, sie für die Unterstützung der Frauen zu gewinnen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Gruppenleiter sind Männer aus sogenannten Ehrenkulturen, die Leitung und Koordination des Projektes haben Frauen, deren Aufgabe es auch ist, darauf zu achten, dass der Schwerpunkt der Projektarbeit – Gleichberechtigung von Mann und Frau – im Fokus bleibt, auch wenn viele andere Themen wie Demokratie, Religion, Intoleranz und Menschenrechte bearbeitet werden.

Das Selbstverständnis des Projektes wird wie folgt formuliert:

„Hast du Mut? Willst du was bewegen? Wollen wir gemeinsam daran arbeiten?“

Der Grundgedanke von „Heroes“ ist, dass Veränderungen bei jedem Einzelnen anfangen, in den Familien, in den Schulen und in der Nachbarschaft. Wir glauben an eine Gesellschaft, in der jeder Mensch - unabhängig von Geschlecht und kulturellem Hintergrund - dieselben Möglichkeiten und Rechte hat.“

„Die Heroes sind davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Arbeit für die Gleichberechtigung auch die Männer einbeziehen muss. Ohne einen Entwicklungsprozess, der die Männer einschließt und ihnen die Möglichkeit gibt, traditionelle Geschlechterrollen in Frage zu stellen, gibt es keine Chance auf eine nachhaltige gesellschaftliche Veränderung. Das Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle Männer und Frauen gleiche Rechte und gleiche Möglichkeiten haben.“

Quelle: <http://www.heroes-net.we>

Es geht also um die Neudefinition von Männlichkeit und Ehre. Dieser Arbeitsansatz ist positiv und motivierend. Er greift eigene Diskriminierungserfahrungen der jungen Männer als Mitglieder eingewanderter Familien auf, sensibilisiert für die Unterdrückung anderer und spricht Mut und Tatkraft an. Dass gesellschaftliche Verhältnisse veränderbar sind und Einfluss gemeinsam möglich ist, ist das Grundprinzip der Demokratie und vermittelt die Erfahrung von Selbstwirksamkeit.

Die jungen Männer aus Ehrenkulturen bieten Jungen und Mädchen in Schulklassen, Jugendgruppen und Ausbildungsprojekten ein Forum, sich mit der Bedeutung von Unterdrückung im Namen der Ehre auseinanderzusetzen. Sie haben den gleichen Hintergrund wie die Mehrheit der Jungen und Mädchen, wissen, wovon sie reden, sie sind einer von „ihnen“.

Damit fällt das Element von Belehrung durch Angehörige der Mehrheitsgesellschaft weg. Eine Offenheit und Bereitschaft zum Zuhören und Nachdenken wird auf diesem Wege ermöglicht. Jugendliche werden am besten durch andere Jugendliche erreicht. Das gilt insbesondere für schwierige und emotionale Themen. (Peer Education)

Wie wird ein Mann ein „Heroe“?

Der Weg der jungen Männer zum „Heroe“ verläuft in zwei Schritten. Im ersten Schritt nehmen sie am wöchentlichen Gruppentreffen teil. Es geht um die Problematisierung der ei-

genen Männlichkeit und der Familienehre, die auf der Unterordnung und Kontrolle von Mädchen und Frauen basieren. Die jungen „Heroes“ werden angeregt, bislang Selbstverständliches zu hinterfragen und sich eine eigene Position zu erarbeiten und Stellung zu beziehen gegen Unterdrückung im Namen der Ehre, für Menschenrechte, für Gleichberechtigung der Geschlechter. Es geht ferner um Erwartungen an eine Partnerschaft, um Erziehung, um Diskriminierung, um den gelebten Alltag in Schule und Familie und um Zukunftsplanung.

Die pädagogischen Methoden sind: Besuchen von Expertinnen und Experten, Einsatz von Filmmaterial, theaterpädagogische Mittel. Im Rollenspiel werden kritische Situationen erlebt/gespielt und Handlungsalternativen entwickelt. Die Inhalte der Rollenspiele werden von den Heroes-Gruppen selbst konzipiert.

Nach ca. einem $\frac{3}{4}$ Jahr wöchentlicher Gruppenarbeit hat sich die Haltung der jungen Männer in der Regel so gefestigt, dass sie bereit sind, den zweiten Schritt zu tun und in die Öffentlichkeit zu gehen. Dafür bekommen sie im Rahmen der Anerkennungsfeier ihr Zertifikat. Die Anerkennungsfeier ist ein zentrales Element der Arbeit bei „Heroes“. Junge Männer bekommen ihr Zertifikat von einer prominenten Persönlichkeit überreicht, die für die Inhalte der „Heroes“ bürgt.

„Heroes“ in Gladbeck

Der Arbeitskreis „Jungen“ beschäftigt sich seit Mitte 2013 mit dem Thema „Heroes“. (Ein Mitarbeiter des Amtes für Jugend und Familie verfügt im Rahmen seiner Tätigkeit beim „Jungs e. V. Duisburg“ über detaillierte Informationen zum Thema).

Im Mai 2014 erklärt der Lions-Club Gladbeck, das Heroes-Projekt in Gladbeck längerfristig finanziell fördern zu wollen.

Anschließende Diskussionen und Bewertungen des Projektes – gerade auch mit „Heroes Duisburg“ – haben das Ergebnis, dass „Heroes Gladbeck“ bis auf weiteres als Dependance der „Heroes Duisburg“ geführt wird. „Heroes Duisburg“ stellen sowohl das fachliche Knowhow als auch zertifizierte „Heroes“ für den Einsatz an Gladbecker Schulen bereit.

Im Rahmen eines Fachtages im Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck am 25.06.2014 wurde das Projekt einer breiten fachlichen Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit der Erich-Fried-Schule im Schulzentrum Brauck konnte eine erste Kooperation vereinbart werden.

Folgende Terminplanung ist vorgesehen:

- Testworkshop für pädagogische Fachkräfte am 22.10. oder 29.10.2014
- Fortbildung/Schulung des Kollegiums der Erich-Fried-Schule im Februar 2015

- Beginn der Workshops in den Klassen der Erich-Fried-Schule März/April 2015

Kosten:

- Testworkshop 220,-- €
- Schulung des Kollegiums der Erich-Fried-Schule 1.000,-- € (zzgl. Verpflegungskosten pp.)
- 10 Workshops für Schülerinnen und Schüler der Erich-Fried-Schule 2.200,-- €

Perspektiven:

- Gladbeck sieht eine längerfristige Kooperation mit „Heroes Duisburg“ vor.
- Nach Abschluss des oben genannten Projektabschnittes, kann das Projekt in Kooperation mit Gladbecker Schulen und Jugendeinrichtungen etc. weitergeführt werden.
- Interessierte Gladbecker Jugendliche und junge Männer können in Duisburg zu zertifizierten „Heroes“ geschult werden

In der Sitzung stehen Susanne Lohaus von „Heroes Duisburg“ sowie ein zertifizierter „Heroe“ als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	3.420,- €
jährlich	ggf.

Aufwand	€
einmalig	3.420,- €
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	3.420,- €
Sach- und Dienstleistungen	ca. 200,-€
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: